

MUSIKALISCHE GEDENKSTUNDE

Für Frieden und Völkerverständigung

Ausführende

Bernhard Okonek, Orgel

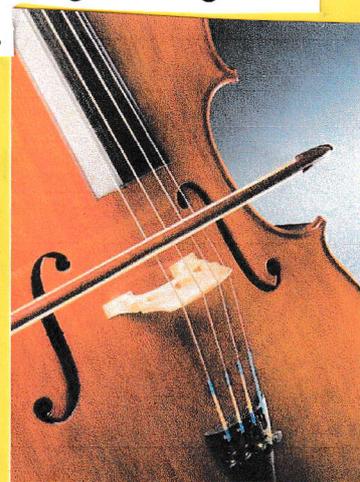
Gerhard Anders, Violoncello

Sa 27.08.22 18.30 h

Kirche St. Matthias

K-Bayenthal Tacitusstr.

Die Realität unserer Tage: **Unfrieden, Angst, Hass, Bedrohung und Krieg.** In den Plänen und Taten der Großmachtpolitik. Krieg ist gefühltes "Ende der Zeit" für die Menschen, die in Schützengräben, Bunkern, U-Bahn-Stationen, Kellern und Gefangenenlagern auf ihr Überleben hoffen.

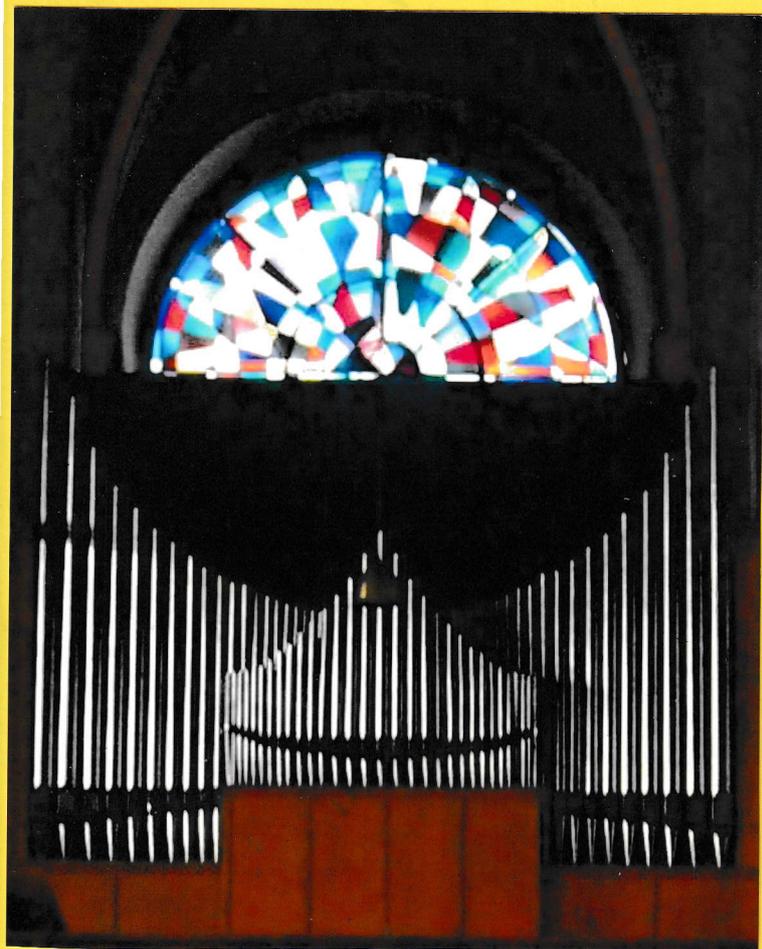


Olivier Messiaen war Kriegsgefangener im Nazi-Deutschland im Lager Moys (Görlitz). Er komponierte dort 1941 das "Quartett für das Ende der Zeit". Die Uraufführung war vor ca. 400 Gefangenen. Im Zentrum des Konzerts erklingt daraus: *Lobpreis auf die Ewigkeit Jesu*, eine Violoncello-Melodie mit meditativ kreisenden Orgel-Klangstufen.

Außerdem erklingen Werke aus mitteleuropäischen **Kriegs-Vor- und Zwischen-Kriegs-Zeiten:**

J.J. Froberger: Toccata / S. Scheidt: Orgelchoral / S. Ljapunow: Prélude / M. Reger: Pastorale / L. Vierne: Madrigal / D. Schostakowitsch: Nocturne / J.S. Bach: Allein Gott in der Höhe sei Ehr / A. Glasunow: Fantaisie über *Dies irae dies illa (jener Tag des Zorns)*

"Musik ist Offenbarung zur Aussöhnung mit dem Leben" Zitat von F.I. Tschaikowsky



Im Jahr nach dem
40. UNO - Welt -
Friedens - Tag

Pax Christi Konzert

ÖPNV H MANNSFELD

